Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2025)

Artikel: Aarburg hat eine Regierungsrätin
Autor: Hug, Heinz
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1062146

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aarburg hat eine Regierungsrätin

Erstmals seit Albrecht Bohnenblust (im Amt von 1831–1841) ist die Stadt Aarburg in der Exekutive des Kantons Aargau vertreten. Vize-Stadtpräsidentin Martina Bircher schafft es, bereits im ersten Wahlgang neben den vier bisherigen Regierungsräten gewählt zu werden.

Heinz Hug Martina Bircher

Martina Bircher wird am 13. April 1984 in Zürich geboren und wächst in Niederwil im Kanton Aargau auf. Dank harter Arbeit und grossem Fleiss schafft sie es von der Realschule über die Sekundarschule in die Bezirksschule. Sie verbringt mehrere Jahre in Kölliken sowie Holziken, bis sie 2012 nach Aarburg zieht. Der damalige Parteipräsident der SVP, Hans Kündig, überzeugt Martina Bircher 2013, für den Gemeinderat zu kandidieren. Gesagt, getan. Am 9. Juni 2013 wählen sie die Aarburger Stimmberechtigten zur Gemeinderätin. Sie übernimmt das Ressort Soziales, Gesundheit und Jugend. Fünf Jahre später, unterdessen politisiert sie auch im Aargauer Grossen Rat, wird sie stolze Mutter eines Sohnes. Im Jahr 2019 wagt sie mit dem Start-up «Bircher Consulting» den Schritt in die Selbstständigkeit. Im selben Jahr gelingt Martina Bircher der Sprung nach Bern in die nationale Politik, obwohl die Aargauer SVP einen Sitz verliert. Bei den Erneuerungswahlen 2023 erreicht die zielstrebige Aarburgerin das zweitbeste Ergebnis aller Gewählten. Am 20. Oktober 2024 der nächste Erfolg: Das Aargauer Volk wählt sie in den Regierungsrat. Damit ist in der Aargauer Regierung nach fünf Jahren wieder eine Frau vertreten. Sie übernimmt von ihrem Vorgänger, Alex Hürzeler, das Departement Bildung, Kultur und Sport.

Martina Bircher

Schweizerische Volkspartei (SVP)
Geboren 13. April 1984 in Zürich
In Aarburg wohnhaft seit 2012
2014–2024 Gemeinde- und Stadträtin
2018–2024 Vize-Stadtpräsidentin
2017–2019 Grossrätin
2019–2024 Nationalrätin
Ab 2025 Regierungsrätin